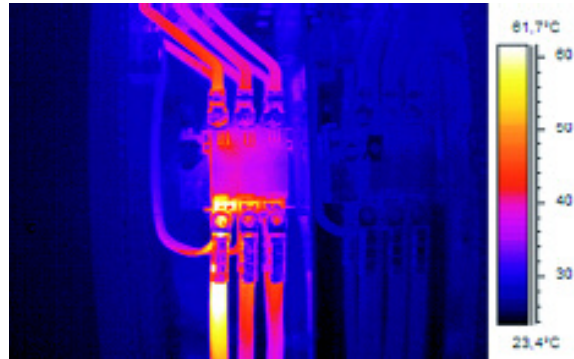
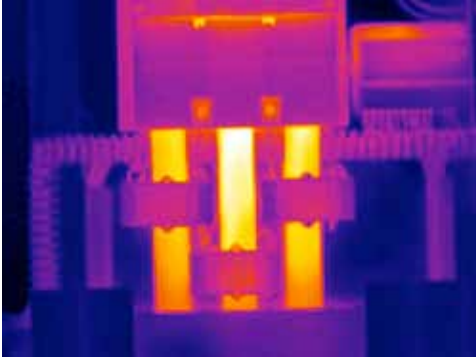


Elektrothermografie für Industrie und Gewerbeanlagen

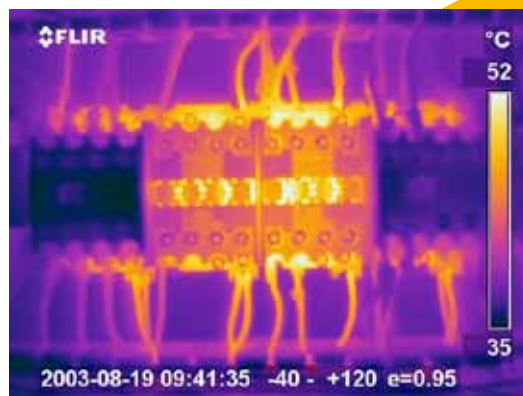


Ob Schaltschränke, Elektromotoren, Sicherheitstechnische Anlagen oder sonstige stromführende Anlagen: Mit Wärmebildkameras lassen sich marode Bauteile oder schadhafte Anschlüsse frühzeitig erkennen und Fehler beseitigen, so dass kostspielige Produktionsunterbrechungen verhindert und Brandrisiken reduziert werden können.

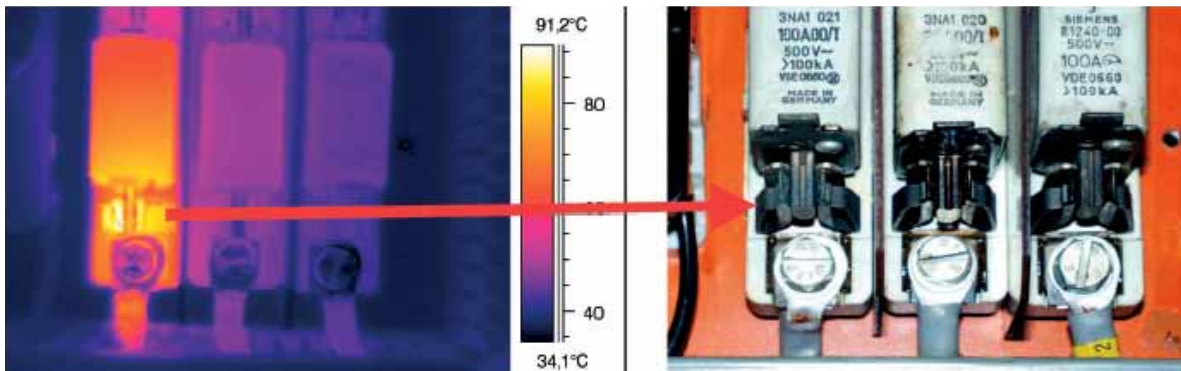
In der Elektronik wird Thermografie eingesetzt, um Aussagen über den Zustand von elektrischen Leitungen, Kabelverbindungen, Elektronikkomponenten und Sicherungen treffen zu können. Da die Messung berührungslos erfolgt, ist auch die Messung höherer Spannungen problemlos während des Betriebs möglich. Dies spart Zeit, da das System nicht abgeschaltet werden muss und erlaubt außerdem zuverlässigere Aussagen über den Zustand der Komponenten, da unter Belastung gemessen werden kann.

Die Gefahr von Überhitzungen, Störungen, Bränden oder Explosionen durch stark belastete bzw. überlastete Bauteile kann eingeschränkt werden.

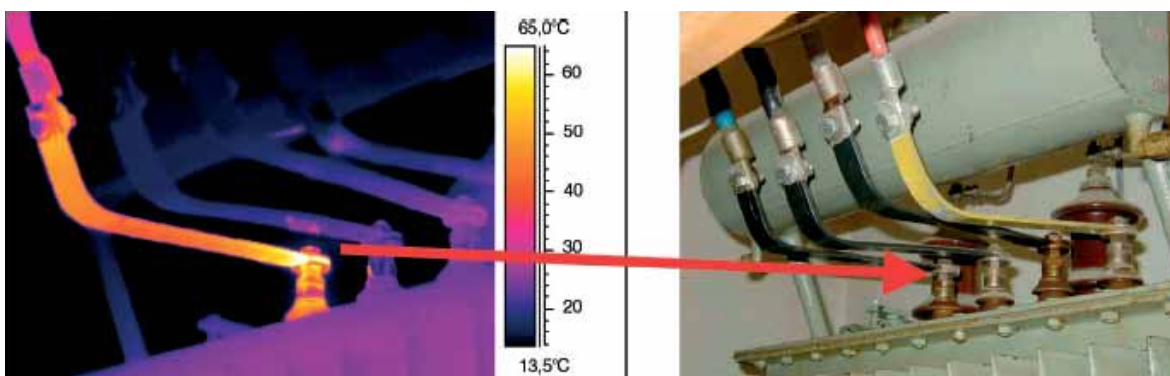
Im unteren Bereich sehen Sie ein Beispiel für die unterschiedlichen Sichtweisen des menschlichen Auges und der Thermokamera auf Sicherungsautomaten in einem Sicherungskasten. Nur die Thermoaufnahme zeigt die erhöhte Temperatur der mittleren Automaten.



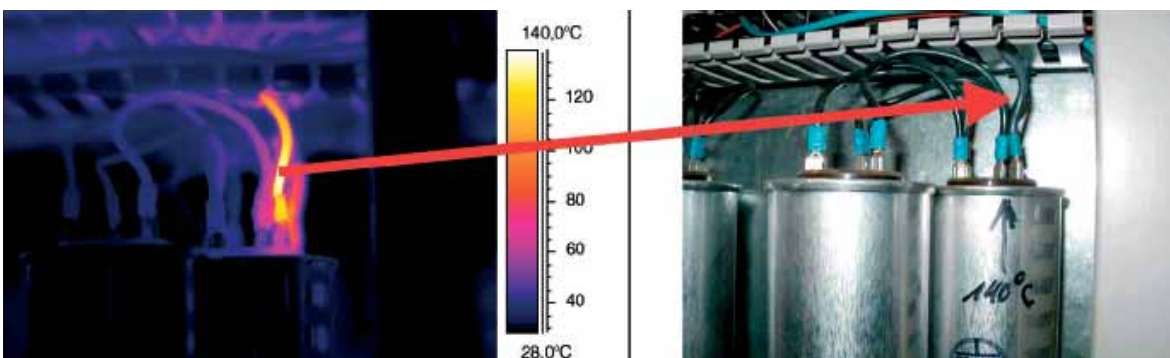
Beispiele von Fehlerstellen in der Elektrotechnik



Kontaktfehler in Schaltanlagen und Verteilern



Defekte Schraubverbindung in Mittel- und Niederspannungsanlagen



Defekter Steckkontakt in einer Blindstromkompensationsanlage